

Was ist der besondere Reiz am Holdergassen-Fest?

Marbach Die Holdergassen gelten als die schönsten Straßen in der Schillerstadt – kommendes Wochenende wird ihnen wieder Leben eingehaucht. Wenn die Anwohner ihre Höfe und Gewölbekeller öffnen, zieht es tausende Besucher zum Holdergassen-Fest. Wir wollten wissen, was die Menschen an diesem Fest reizt. Sind es die heimische Kost und die Livemusik oder die Historie mit der Kunst im Keller? Wir haben Passanten befragt, warum dieses Altstadtfest so einzigartig ist. Text/Fotos: Kim-Claudia Nöller



*Samantha Cranton, 26,
Drogistin, Marbach*

Bisher habe ich von dem Fest nur Gutes gehört. Ich war leider noch nicht dort. Die Idee von dem Fest finde ich toll. Die Holdergassen sind schon ein Highlight. Es ist einfach mal etwas anderes als ein normales Straßenfest. Die Mischung der verschiedenen alten Keller macht es auf jeden Fall sehenswert, darum werde ich zukünftig bestimmt einmal hingehen.



*Michael Wägerle, 38,
Pressesprecher, Thalfingen*

Das Geheimnis des Festes liegt in der Lokalität. Es gibt sicherlich viele Besucher, die sich fragen, wie die Keller von innen aussehen. Ihre Architektur macht mich auch neugierig. Wenn dann noch eine Portion schwäbische Gemütlichkeit dazu kommt, macht das alles lockerer. Ich denke, man ist dort sowohl draußen als auch drinnen gut aufgehoben.



*Susanne Abel, 59,
Kirchenpfleg., Neckarweih.*

Das Flair der Mittleren und Oberen Holdergasse ist sehr schön. Sobald das Fest bekannt wird, plane ich es immer fest ein hinzugehen. Man kann zu Anwohnern direkt Kontakt haben und hinter die Kulissen blicken. Wie weit sich die Keller erschließen, vermutet man kaum. Die Vielfalt und die Kunstgegenstände, die ich finde, überraschen mich immer.



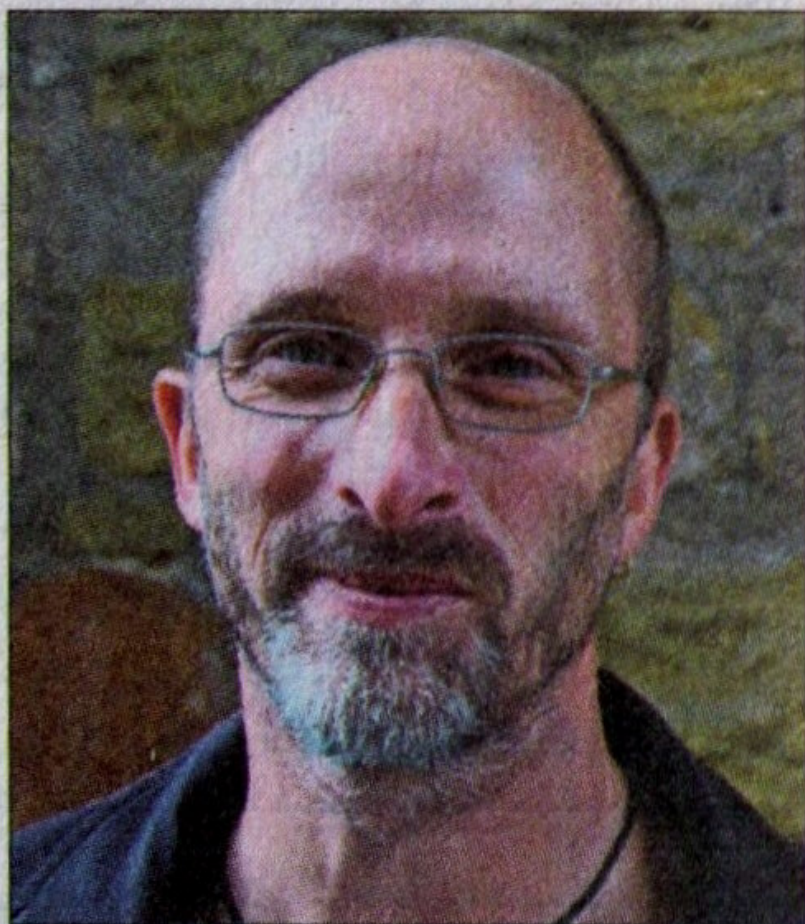
*Andreas Schwarz, 55,
Techn. Angestellter, Marbach*

Ich finde das Holdergassenfest hat einfach alle Elemente, die es braucht – es ist eben kein Rummel. Ich werde dort auch entlangschlendern und bleibe dann hängen, wo ich mich wohl fühle. Es entsteht zudem ein heimisches Flair, wenn die Bewohner ihre Türen öffnen. Das ist etwas Besonderes, denn ich würde nicht jedem meine Haustüre öffnen.



*Stefanie Zeller, 35,
Sachbearbeiterin, Marbach*

Die drei Gassen machen die Atmosphäre der Altstadt besonders. Es fühlt sich ein bisschen wie Urlaub an, wenn man sie besucht. Als ich das letzte Mal zum Mittagessen auf dem Fest war, habe ich die Live-Band leider nicht miterlebt. Dennoch gab es viele andere schöne Sachen zu entdecken. Für Kinder könnte es vielleicht noch etwas geben.



*Rainer Felker, 45,
Fliesenleger, Oberstenfeld*

In den Abendstunden die beleuchteten Gassen und alten Fachwerkhäuser zu sehen, muss schön sein. Ebenso die Freunde zu treffen bei Musik und zum Essen. Doch besonders interessiert mich die Führung durch die Ölmühle, die gläserne Produktion. Es ist durchaus im Bereich des Möglichen, dass ich vorbeischaue. Doch nur bei gutem Wetter.